

**Niederschrift der 43. Sitzung der Gemeindevertretung Am Mellensee  
am Dienstag, den 02.05.2023 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung  
Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee**

---

**öffentlicher Teil**

**Beginn:** 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr

**Teilnehmer:** **Fraktion DIE LINKE**

Janke, Tobias  
Kruppa, Judith  
Schulze, Doreen

**Fraktion CDU**

Porath, Dargo  
Rarrasch, Torsten  
Thiele, Andreas

**Fraktion SPD**

Daske, Bert  
Koch, Ingo

**Fraktion UWG**

Borkowski, Wilfried  
Glienick, Christian  
Keiler, Udo  
Tscherwinka, Maik

**Freie Wähler**

Hänsel, Milan

**AfD**

Elsner, Dieter

**Fraktionslos**

Pehnert, Dirk  
Schuster, Antje

**Entschuldigt:** **Bürgermeister**  
Broshog, Frank

**Unentschuldigt:**

**Verwaltung:** Berkholz, Patrizia (Teamleiterin Haupt- und Schulamt)  
Gast, Ulrike (Teamleiterin Kämmerei)  
Reetz, Thomas (Teamleiter Bauverwaltung)

## **Tagesordnung**

### **öffentlicher Teil**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
4. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil -
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. BSV 196/43/2023 – Einstellung Beschäftigter der Verwaltung, Besetzung Stelle Teamleiter Bauverwaltung
8. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
9. Sonstiges

### **Zu 1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Bevor er in der Tagesordnung voranschreitet, bittet er die Anwesenden darum, sich zu erheben und dem in der letzten Nacht Verstorbenen Gerd Süsselbeck mit einer Schweigeminute zu ehren.

Außerdem teilt der Vorsitzende mit, dass der Wahlleiter ihm die Mandatsniederlegung des Gemeindevertreters Thomas Kosicki zur Kenntnis gegeben hat. Gleichzeitig heißt er somit Hrn. Udo Keiler als Nachfolger in der Gemeindevertretung willkommen und vereidigt ihn.

Darüber hinaus wird ein Beschluss benötigt, damit die Teamleiterin des Haupt- und Schulamts das Protokoll führen darf, da niemand anderer zur Verfügung stand.

#### **Beschluss-Nr.: 463/43/2023**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt:

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamts führt in der heutigen Sitzung das Protokoll.

#### Abstimmungsverhältnis:

16 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

### **Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 16 Gemeindevertreter anwesend.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE bestreitet die ordnungsgemäße Ladung, da die Niederschrift der letzten Sitzung nicht vorliegt. Der Vorsitzende bittet die Verwaltung dies nachzuholen.

Ein fraktionsloses Mitglied bestreitet ebenfalls die ordnungsgemäße Ladung, da die Ladungsfrist nicht gewahrt wäre. Der Vorsitzende antwortet, dass diese vorab per Mail zugegangen ist, da die Post derzeit weiterhin nicht verlässlich zustellt.

Ein weiteres fraktionsloses Mitglied merkt an, dass die Sitzung nach Geschäftsordnung nach der Einwohnerfragestunde zu beenden ist, wenn Einwände vorhanden sind und dass diesbezüglich kein Abstimmungsbedarf vorläge.

Der Vorsitzende stellt fest, dass nicht festgestellt werden kann, ob die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und die Sitzung nach dem TOP 6 beendet wird.

### **Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -**

TOP 5 wird von der Tagesordnung genommen, da der Bürgermeister nicht anwesend ist.

### **Zu 4. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil -**

Es liegen keine Einwendungen zur 40. Niederschrift - öffentlicher Teil - vor. Diese wurde nicht ins Ratsinformationssystem eingestellt, lag aber allen per Mail vor.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE merkt an, dass es unheimlich schwer ist, die 40. Sitzung im Mai nachzuvollziehen.

### **Zu 6. Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner aus Sperenberg fragt den Vorsitzenden, ob es korrekt ist, dass Einstellung und Entlassung von Arbeitnehmern der Entgeltgruppe 11 durch die Gemeindevertretung zu entscheiden ist. Da der Vorsitzende dies bejaht, folgt eine Nachfrage, ob die Teamleiterin des Haupt- und Schulamts eine solche Arbeitnehmerin ist. Auf ein weiteres Bejahen des Vorsitzenden wird die Nachfrage gestellt, warum dies dann nicht erfolgt ist. Der Vorsitzende teilt mit, dass weder er in der Verwaltung diesbezüglich nachgefragt, noch der Bürgermeister eine solche Beschlussvorlage eingebracht hatte. Der Einwohner fragt deshalb, ob die Teamleiterin des Haupt- und Schulamts überhaupt wirksam angestellt sei. Die stv. Bürgermeisterin wird diesen Sachverhalt prüfen.

Ein Einwohner aus Sperenberg liest dann eine interne E-Mail eines Gemeindevertreters vom 10.04.2023, 17:49 Uhr, an die Mitglieder der Gemeindevertretung und den Bürgermeister im Wortlaut vor (*Anmerkung: damit hier kein weiterer Datenmissbrauch erfolgt, werden die Inhalte hier nicht thematisiert*) und fragt ein fraktionsloses Mitglied direkt, ob diese E-Mail von ihm stammt. Dieses bestätigt das.

Ein Einwohner aus Sperenberg fragt, ob die Mitglieder der Gemeindevertretung bzgl. der Einstellung des neuen Bauamtsleiters denn kein Vertrauen zum Personalrat haben. Ein fraktionsloses Mitglied antwortet, dass kein Vertrauen in die Abläufe zwischen Verwaltung und Gemeindevertretung mehr existiert. Der Vorsitzende führt weiter dazu aus, dass der Personalrat bei dem Vorstellungsgespräch nicht teilgenommen und die Frist zur Mitbestimmung verstreichen hat lassen. Der Einwohner stellt die Nachfrage, warum die Einstellung blockiert werden soll. Mehrere Mitglieder der Gemeindevertretung geben an, dass es hier nicht um eine Blockade geht, sondern nur eine korrekte Zuarbeit der Verwaltung erwartet wird.

Ein Einwohner aus Sperenberg stellt eine gleichlautende Frage nach der Einstellung der Haupt- und Schulamtsleiterin, die auch gleichlautend beantwortet wird.

Eine Einwohnerin aus Sperenberg fragt nach der Jahreshauptversammlung des KSV Sperenberg, die Jahresmitgliedsbeiträge sollen erhöht werden, unter anderem wegen der KMS-Nebenkosten. Da die Gemeinde Verpächter ist, könnte hier ein Einspruch eingelegt werden. Der Vorsitzende antwortet, dass die Bescheide erst am Ende des Jahres einspruchsfähig sind, vorliegend handelt es sich nur um Schreiben bzgl. einer Abschlagszahlung. Er erklärt auch die Pläne des KMS bzgl. Neuberechnung von Beiträgen.

Am Mellensee, den 05.06.2023

M. Tscherwinka  
Vors. d. Gemeindevertretung